



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Audio/Video-Call: Club Tirol

Wirtschaftliche Entscheidungen - Restart – KMU's, EPU's wie geht es weiter mit der Wirtschaft

Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber
Vize-Gouverneur

Wien, 4. Mai 2020
www.oenb.at



Inhalt

- 1** Rahmenbedingungen
- 2** Covid-19: Entschlossene Maßnahmen zur Abfederung der negativen Auswirkungen
- 3** Betroffenheit der Branchen
- 4** Covid-19: Gesellschaftliche Aspekte



Anfang 2020: Europa zwischen zunehmendem Nationalismus und Protektionismus ...

Neuanfang für Europa | Ambitionierte Projekte...

... gepaart mit globalen Herausforderungen



Institutionen



Geopolitische Entwicklung:
USA – Russland – Iran - China

Zunehmender Protektionismus
USA (iZm US-Wahl), China

Freihandelsabkommen, Nachhaltigkeit
Klimapolitik, Technologisierung

Covid-19: Mehr als nur eine Wirtschaftskrise



Wiederaufbaufonds

„Corona-Bonds“

- Gegner: Nichtbeistandsklausel
- Befürworter: in Alternativen denken
- Haftung \neq Kontrolle

Finanzierung ?

EU-Haushalt

- Finanzrahmen für 2021 bis 2027

Herausforderungen

Europäische Integration, Re-Nationalisierung

Asyl, Migration

Gesundheitssystem

COVID-19 Pandemie - eine noch nie dagewesene Herausforderung, die zeitgleich die ganze Welt betrifft

Covid-19-Pandemie verursacht hohe und steigende Verluste an Menschenleben weltweit

Hohe Unsicherheit über Verlauf der Covid-19-Pandemie macht wirtschaftliche Prognosen nahezu unmöglich

Aktienmärkte und Risikoaufschläge bei Staatsanleihen signalisieren tiefen Abschwung

Umfassende geld- und fiskalische Maßnahmen zur Mitigation der Auswirkungen von Covid-19



Hohe Unsicherheiten über Verlauf der Pandemie macht Prognosen nahezu unmöglich



IWF: Prognose zum realen Wirtschaftswachstum

	Wachstumsrate in %				Revision gegenüber Jänner 2020 in PP	
	2018	2019	2020	2021	2020	2021
	3,6	2,9	-3,0	5,8	-6,3	2,4
USA	2,9	2,3	-6,9	4,7	-7,9	3,0
Euroraum	1,9	1,2	-7,5	4,7	-8,8	3,3
Deutschland	1,5	0,6	-7,0	5,2	-8,1	3,8
Frankreich	1,7	1,3	-7,2	4,5	-8,5	3,2
Italien	0,8	0,3	-9,1	4,8	-9,6	4,1
Spanien	2,4	2,0	-8,0	4,3	-9,6	2,7
Japan	0,3	0,7	-5,2	3,0	-5,9	2,5
Vereinigtes Königreich	1,3	1,4	-6,5	4,0	-7,9	2,5
China	6,7	6,1	1,2	9,2	-4,8	3,4
Welthandel (Volumen)	3,8	0,9	-11,0	8,4	-13,9	4,7

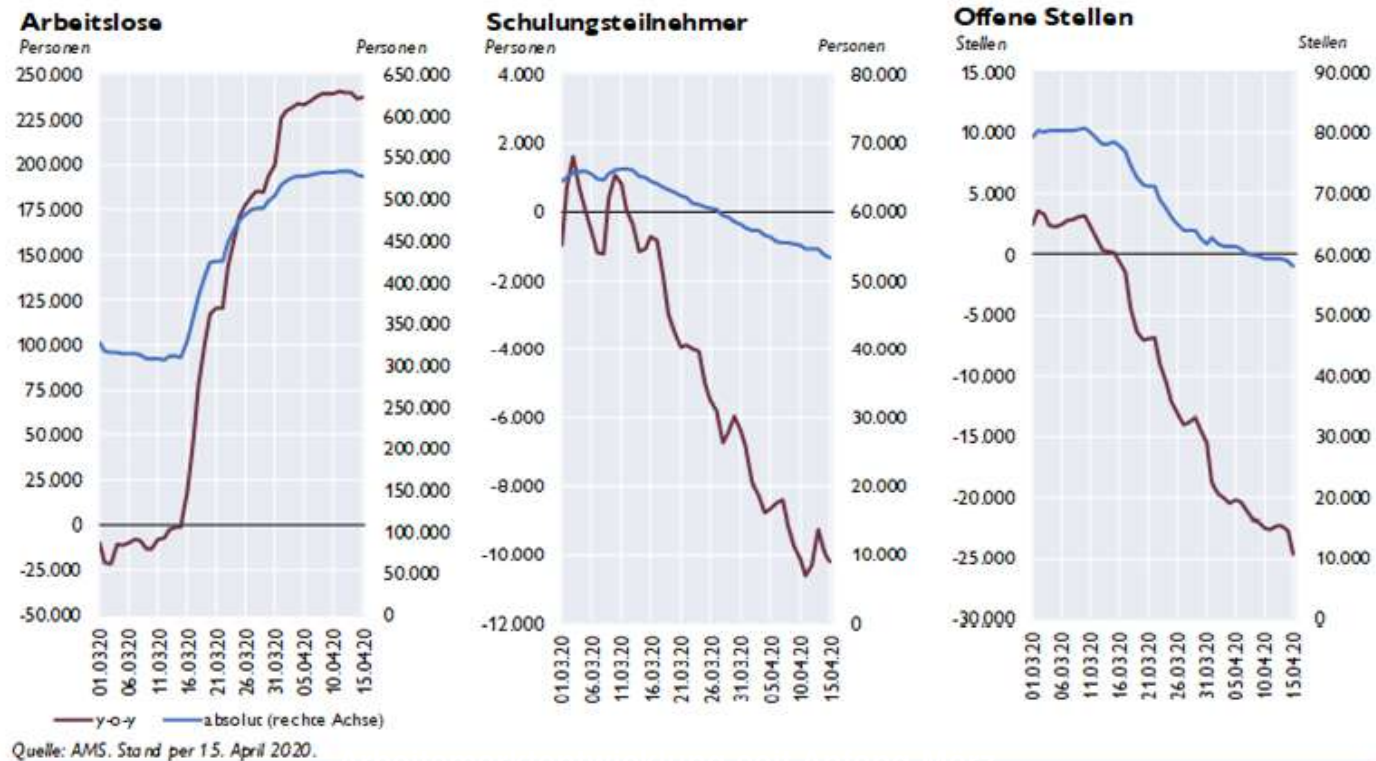
Quelle: IMF, World Economic Outlook, April 2020.
www.oenb.at

Österreich: Prognoseszenarien für das BIP 2020

	Veränderung zum Vorjahr in %
OeNB März 2020	
Moderates Szenario	-3,2
Schweres Szenario	-8,1
Double Dip Szenario	-8,3
WIFO Prognoseszenario März 2020	-2,5
IHS Prognoseszenario März 2020	-2,0
IWF April 2020	-7,0
Bank Austria April 2020	-9,1
IIASA/WIFO/IHS April 2020	
Mildes Szenario	-4,0
Schweres Szenario	-6,0
WIFO Mittelfristprognose 23.April	-5,2

Arbeitslosigkeit steigt stärker als in jeder früheren Krise der zweiten Republik €NB

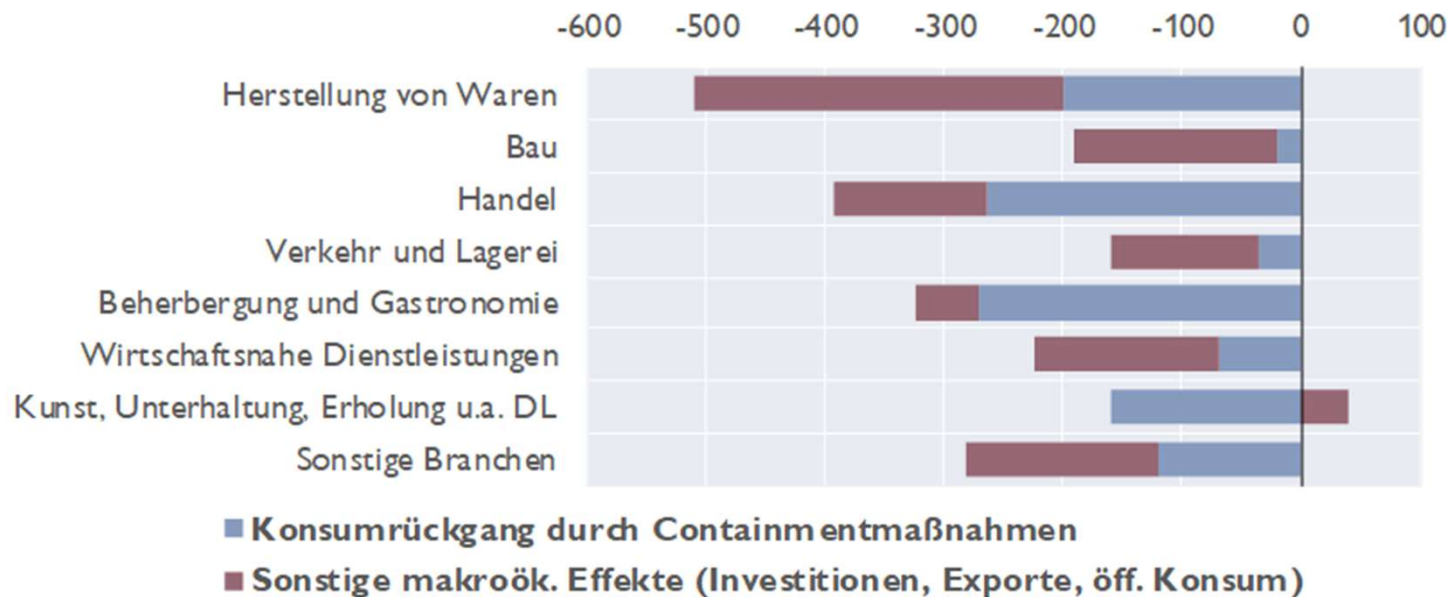
Arbeitsmarktentwicklung seit Anfang März (auf Tagesbasis, im Jahresabstand und absolut)



Unterschiedliche Betroffenheit der österreichischen Unternehmen durch die Eindämmungsmaßnahmen

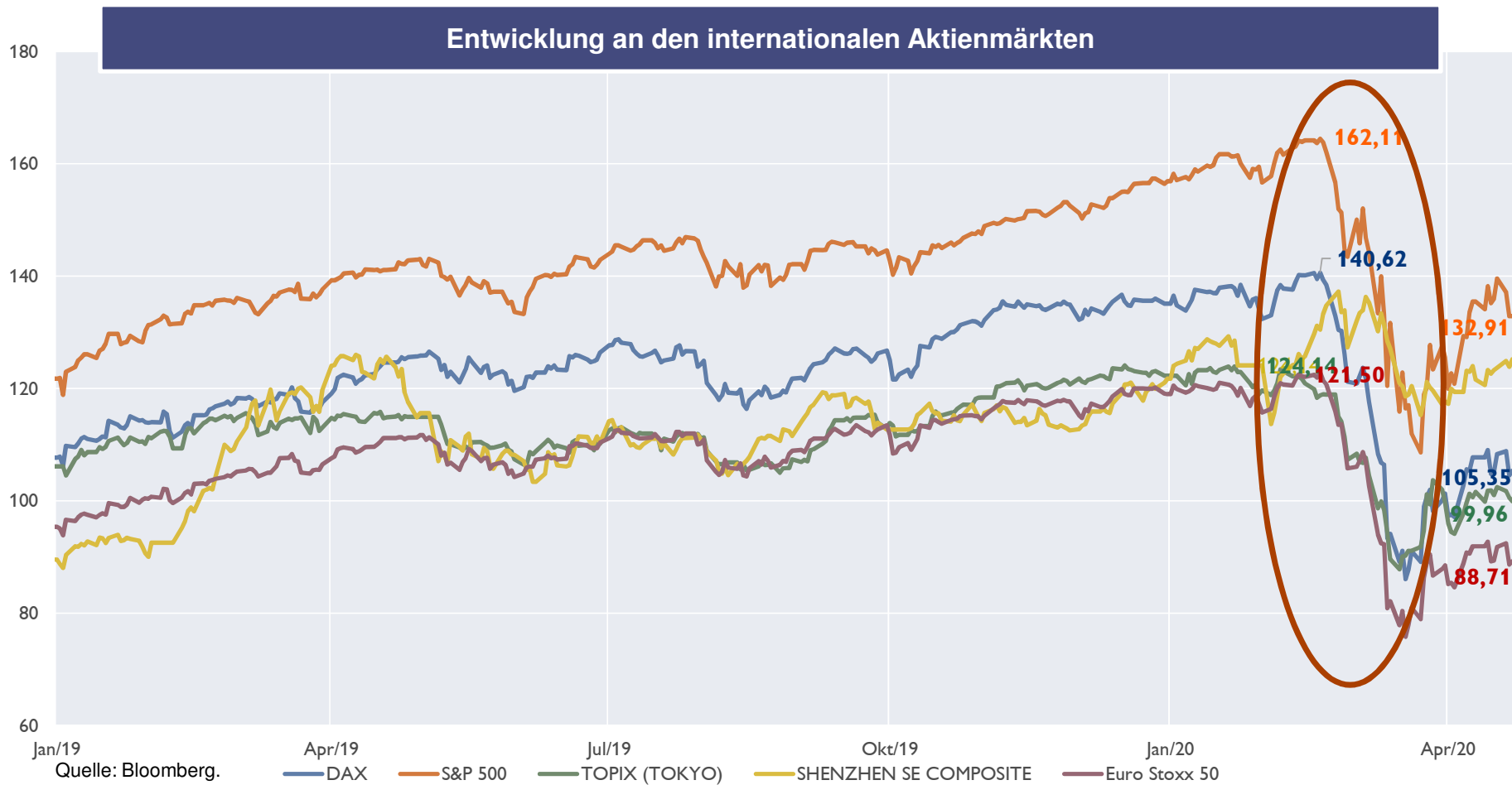
Wertschöpfungsrückgang während der Eindämmungsphase beträgt EUR 2,2 Mrd.

Rückgang der Wertschöpfung je Woche in Mio. EUR

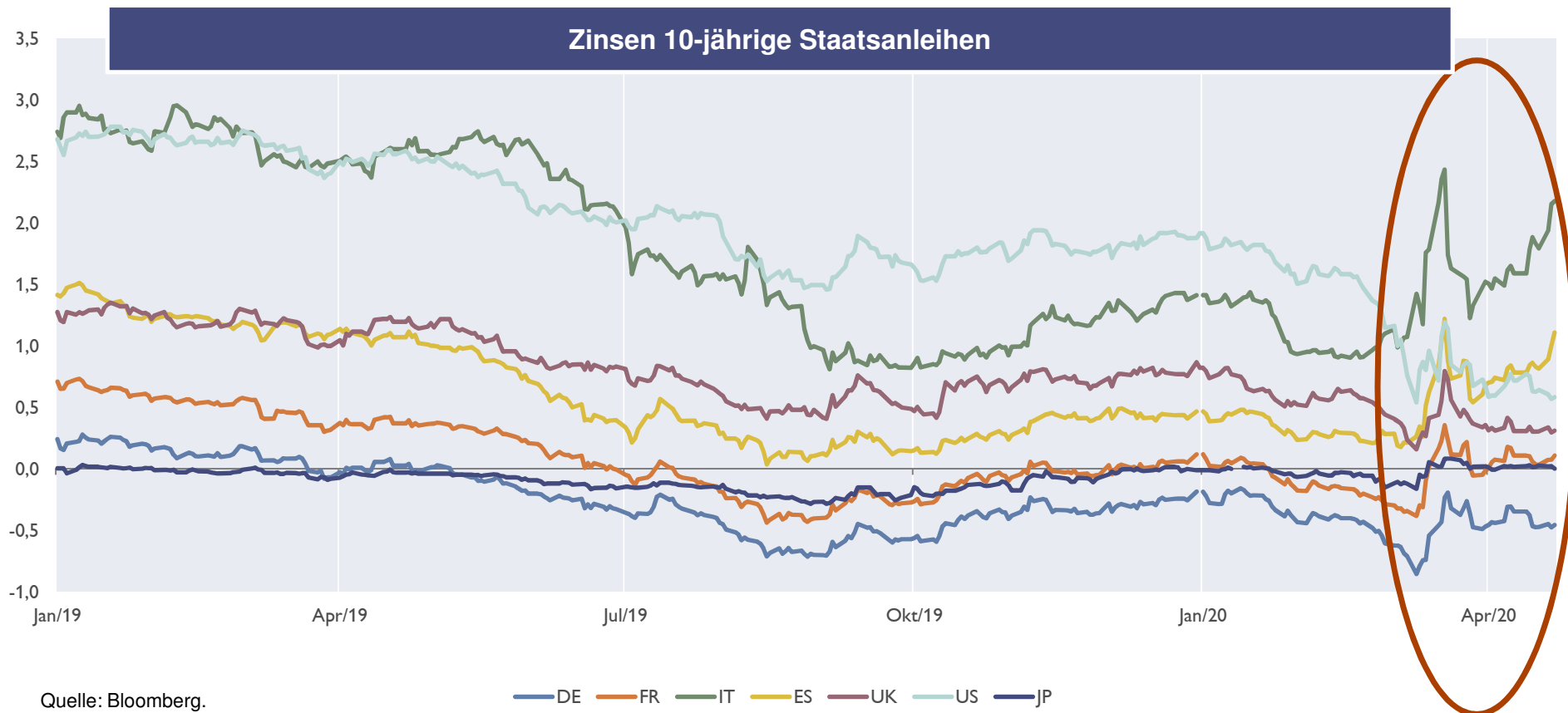


Quelle: OeNB.

Nach heftigen Kurskorrekturen nun leichte Erholung, aber Märkte immer noch um ca. 30 Prozent tiefer als vor Ausbruch der Pandemie

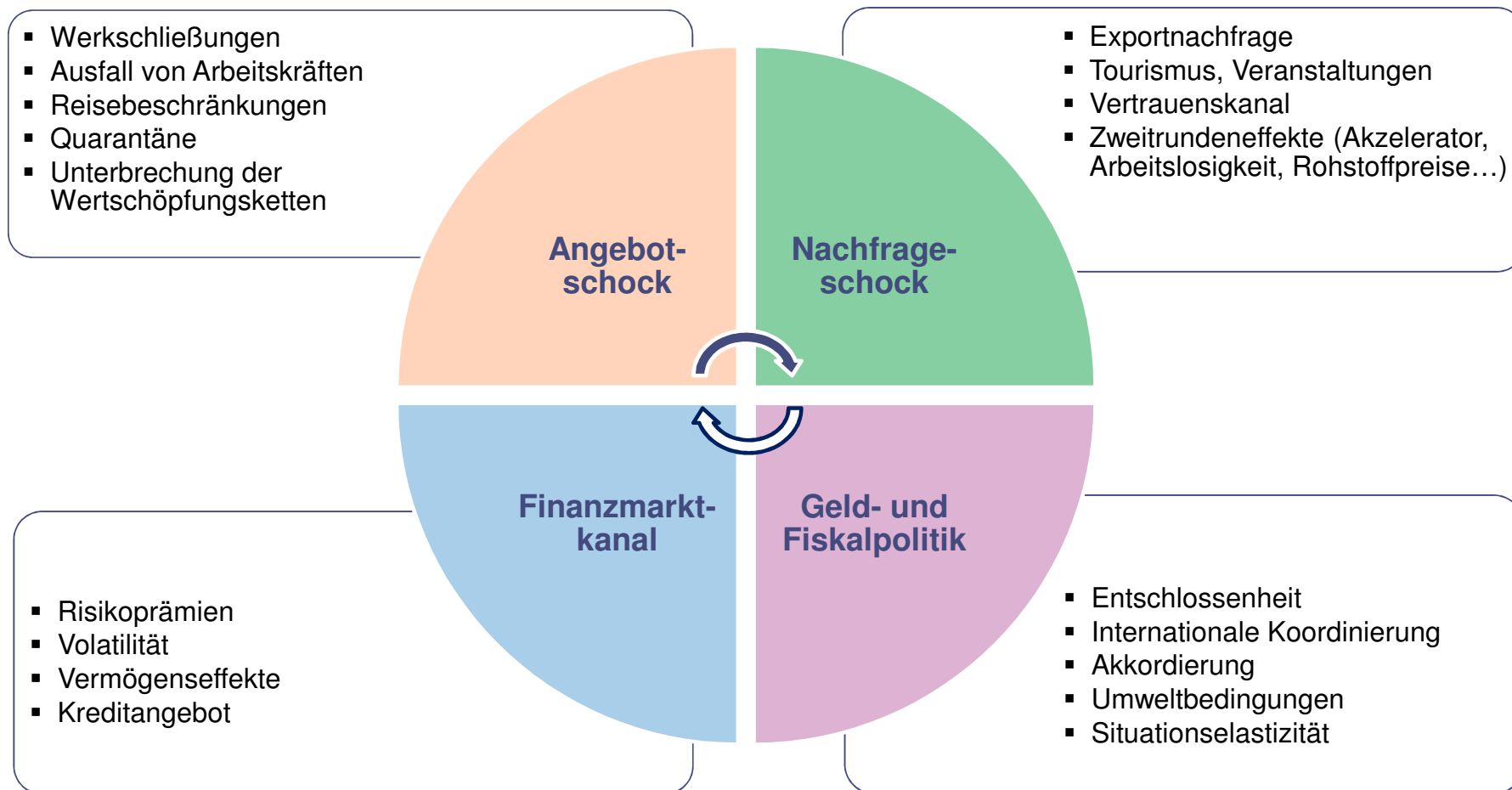


Die am stärksten von COVID-19 betroffenen Länder - Italien und Spanien - mit den höchsten Preisaufschlägen

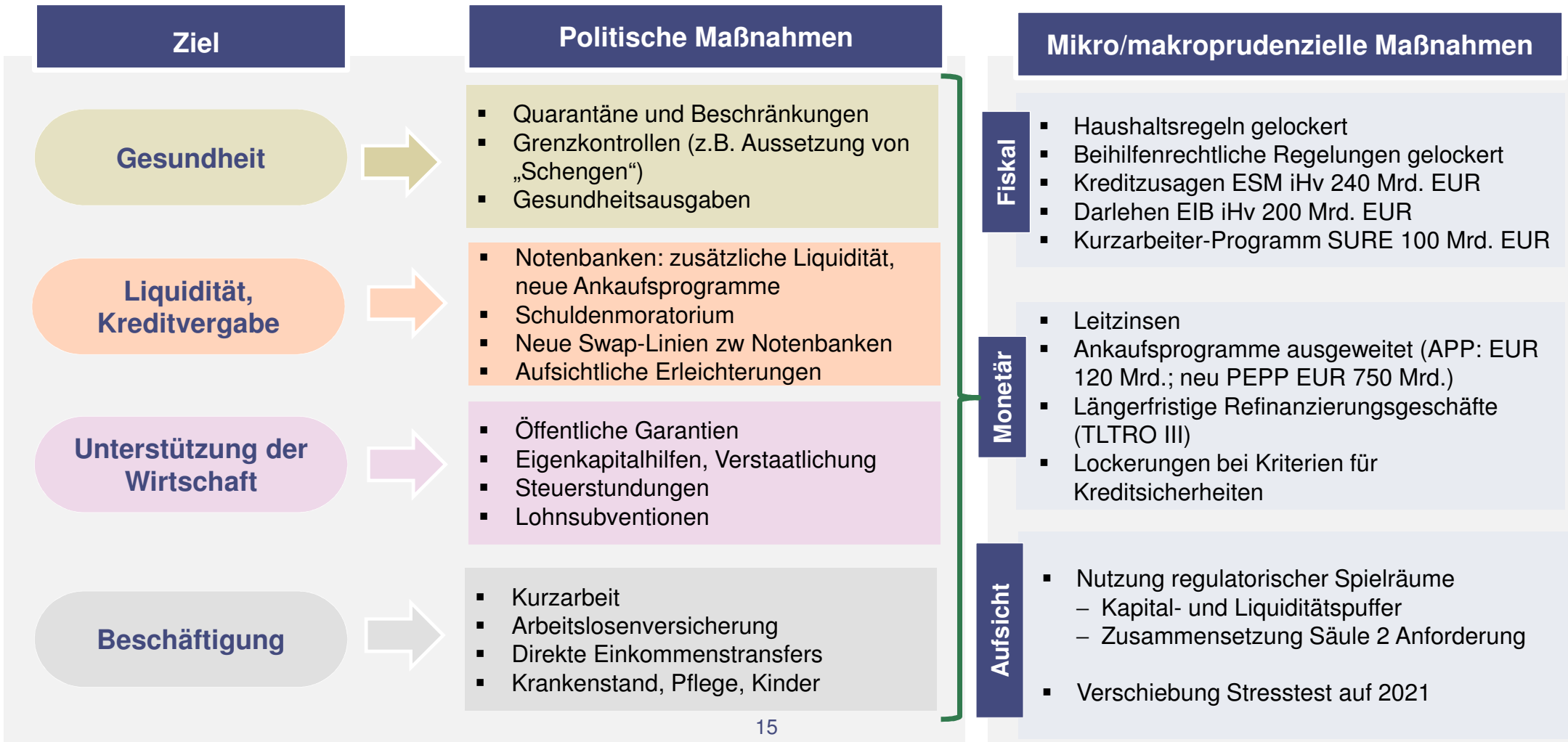


Covid-19: Entschlossene Maßnahmen zur Abfederung der negativen Auswirkungen

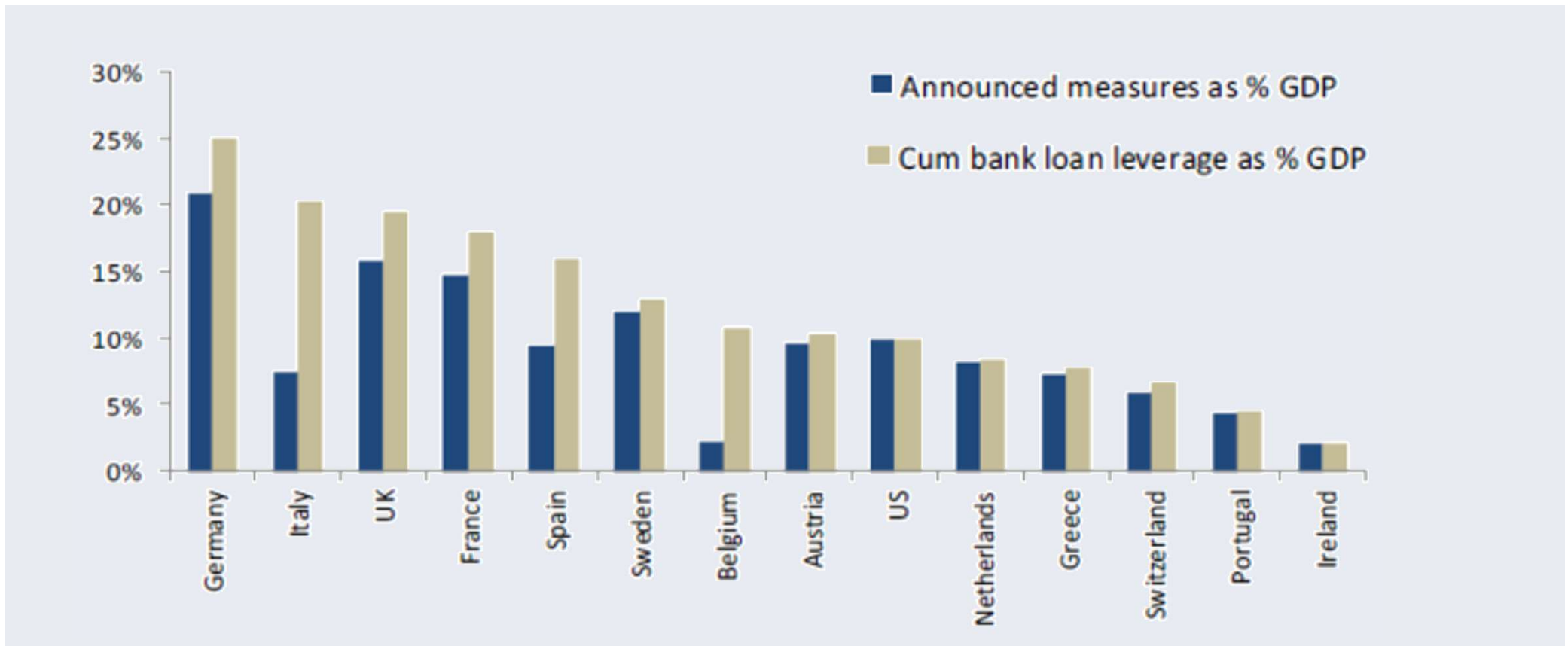
COVID-19: Mögliche Wirkungskanäle sind vielfältig



Covid-19: Einzigartige Herausforderungen

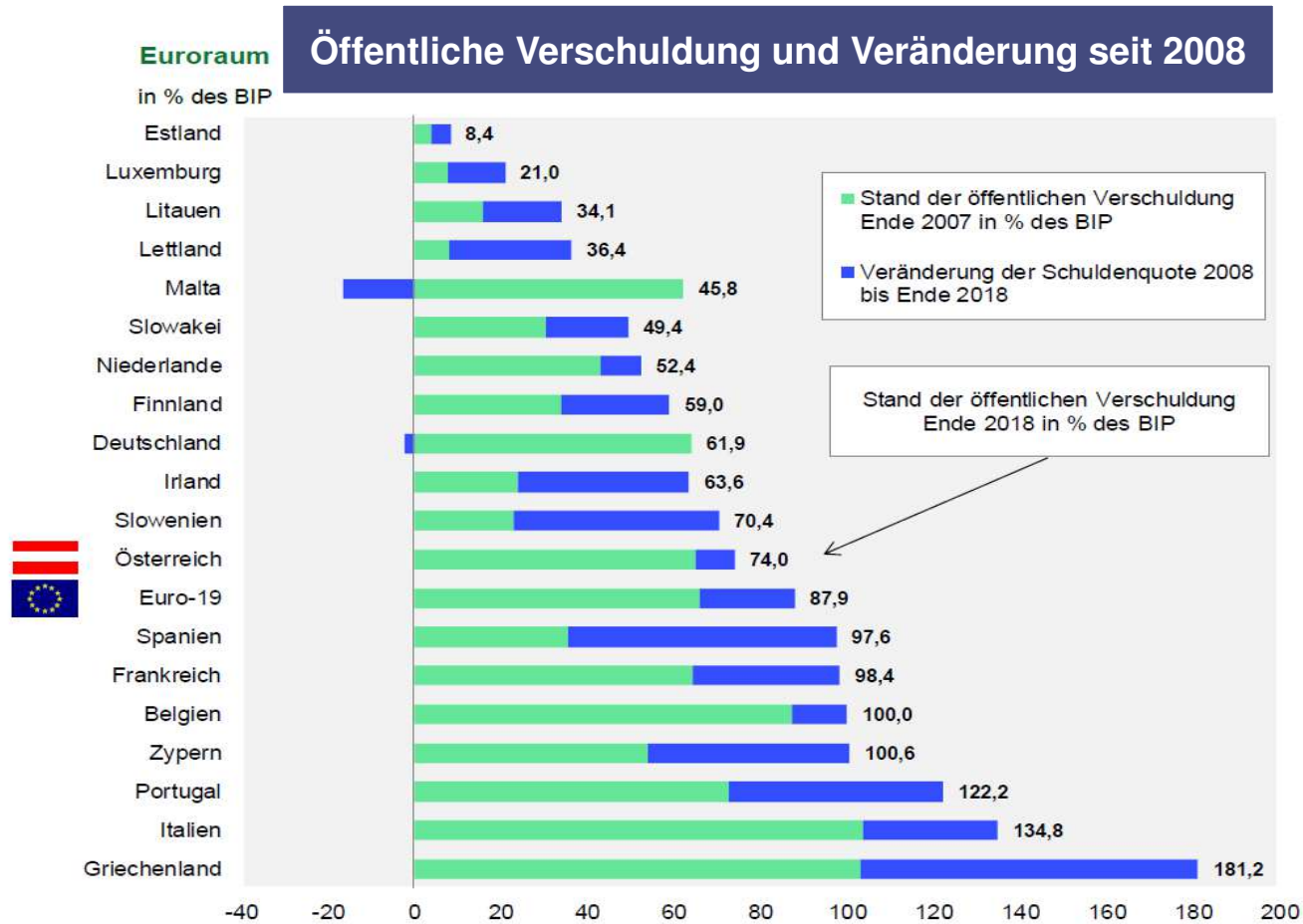


Starke Unterschiede in Europa bei den fiskalpolitischen Unterstützungsmaßnahmen



Quelle: Autonomous Research.

Abfangen der negative Auswirkungen auf die Wirtschaft führt zu Anstiegen der öffentlichen Verschuldung



Fiskalische Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 in Österreich

Zielsetzung

Stabilisierung der Gesundheitsversorgung

Belebung des Arbeitsmarktes

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Abfederung von Einkommensausfällen

Konjunkturbelebung

Maßnahmen iHv EUR 43 Mrd

Soforthilfe: EUR 4 Mrd.

Corona Hilfs-Fonds EUR 15 Mrd.

Garantien und Haftungen EUR 9 Mrd.

Abgabenstundungen EUR 10 Mrd.

Covid- Kurzarbeit EUR 5 Mrd.

Ergebnisse für die 20 am stärksten betroffenen Branchen

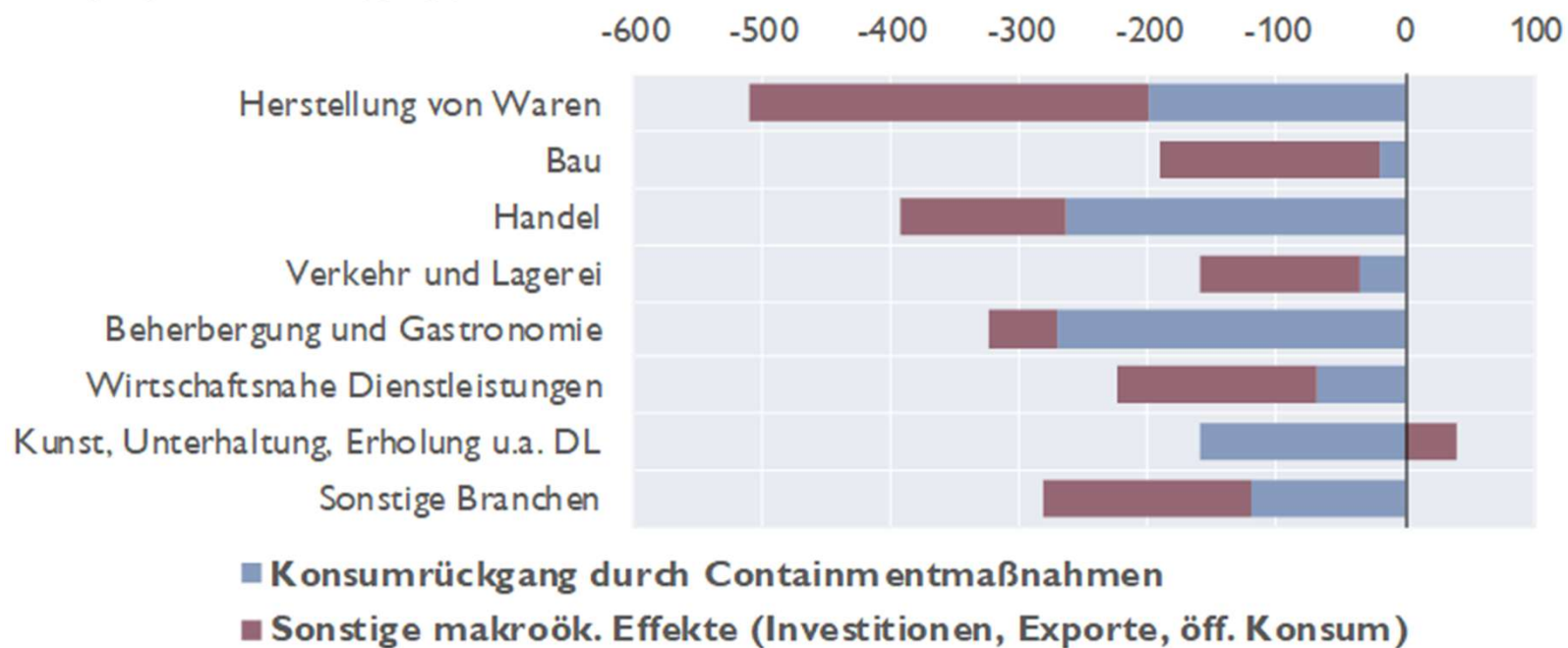
Code	Bezeichnung	Nachfrage		Arbeitsmarkt		Angebot				Finanzierung-Solvenz		Finanzierung-Liquidität		G Gesamtscore (0-1)
		N1 Nachfragerückgang in %	N2 Möglichkeit des teilweisen Aufholens des Nachfragerückgangs	L1 Anstieg Arbeitslosigkeit (in % der Beschäftigung)	A1 Anteil behindert angeordneter Schließungen	A2 Personalintensität (Besch. pro Mio. Wertschöpfung)	A3 Anteil ausländischer Arbeitskräfte (in %)	A4 Abhängigkeit von importierten Vorleistungen (Importierte VL durch BPW)	F1 Eigenkapitalquote (invers)	F2 Kreditrisikowahrscheinlichkeit (in %)	F2 Kurzfristige Nettoliquiditätsposition (invers)	F3 Nicht ausgenutzte Kapazitäten in % des BPW (invers)		
1	I Beherbergung und Gastronomie	80	0	25,9	1,00	12,9	55,3	7,1	13,8	9,2	21	2,8	1,00	
2	N79 Reisebüros und Reiseveranstalter	86	0	4,7	1,00	25,7	16,4	41,3	18,1	1,0	300	2,6	0,67	
3	S96 Sonst. überwiegend persönl. Dienstleistungen	74	13	17,3	0,55	18,5	29,6	4,4	29,5	1,4	209	4,2	0,53	
4	H51 Luftfahrt	30	10	0,6	1,00	10,6	24,7	25,0	22,4	1,6	27,4	0,4	0,81	
5	R93 Dienstleistungen Sport/Unterhaltung	80	0	11,2	1,00	9,4	30,0	6,9	24,3	2,4	122	2,2	0,61	
6	C31-C32 H.v. Möbeln und sonst. Wärem	61	50	1,1	0,00	13,9	16,8	38,8	32,3	0,8	17,5	3,7	0,74	
7	R90-R92 Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	62	0	1,6	1,00	8,6	23,1	5,9	44,8	0,6	302	4,0	0,67	
8	C29 H.v. Kraftwagen und -teilen	66	50	0,7	0,00	9,1	19,7	55,8	35,9	0,8	8,7	2,4	0,65	
9	C13-C15 H.v. Textilwaren und -Schuhen	70	50	0,7	0,00	14,9	31,2	41,1	34,0	2,6	19,7	4,7	0,65	
10	G47 Einzelhandel	31	25	4,0	0,55	20,7	21,6	5,4	24,5	1,8	10,1	6,1	0,38	
11	C18 H.v. Druckereizugmaschinen	57	60	2,0	0,00	11,0	18,5	34,0	23,3	1,7	11,8	3,1	0,58	
12	C19 Kokserei und Mineralölerarbeitung	36	50	0,9	0,00	1,8	13,8	98,2	0,9	0,2	0,0	5,1	0,34	
13	H49 Luftverkehr	48	20	11,1	0,00	12,2	31,8	6,9	27,3	1,2	-32	3,5	0,54	
14	N78 Arbeitskräfteüberlassung	48	13	18,0	0,00	20,2	45,9	1,4	24,5	1,0	68,9	1,7	0,52	
15	C30 Sonst. Fahrzeugbau	54	50	0,7	0,00	10,5	20,1	22,3	31,6	0,6	15,3	9,4	0,51	
16	C33 Reparaturinstandsetzung v. Maschinen	48	50	1,6	0,00	9,9	14,6	34,9	29,5	1,2	9,7	1,8	0,49	
17	N Sonst. wirtschaft. Dienstleistungen	30	20	10,0	0,75	14,0	43,2	8,1	28,3	0,7	30,1	4,9	0,49	
18	G Handel	44	25	3,4	0,75	13,8	20,1	11,3	28,0	1,2	24,1	8,8	0,48	
19	G45 Kleinhandel und -reparatur	42	25	3,7	0,75	13,8	16,5	16,6	24,0	1,9	8,2	9,2	0,47	
20	F Bau	37	25	11,9	0,25	10,7	30,1	11,0	24,7	1,6	11,1	10,3	0,47	

Quelle: OeNB

Beherbergung und Gastronomie mit Abstand am stärksten von den Nachfragerückgängen betroffen

Wertschöpfungsrückgang während der Containmentphase beträgt EUR 2,2 Mrd.

Rückgang der Wertschöpfung je Woche in Mio. EUR



Quelle: OeNB.

Ökonomische Betroffenheit von der COVID-19 Krise

Tirol mit höchstem Anteil der Erwerbstätigen in stark oder sehr stark betroffenen Branchen



- 5: Sehr stark
- 4: Stark
- 3: Erheblich
- 2: Moderat
- 1: Nicht

Stufe	Bewertung	Charakteristik
5	Sehr stark betroffen	Maßnahmenbedingt stillgelegt; Nachholen Transaktionen unwahrscheinlich
4	Stark betroffen	Maßnahmenbedingt stillgelegt; Nachholen Transaktionen wahrscheinlich
3	Erheblich betroffen	Ausfälle über Wertschöpfungsketten-Effekte; Handelseinbußen usw.
2	Moderat betroffen	Ausfälle moderat, weil Substitutionsmöglichkeiten im Absatz (Inland statt Export) o. ä.
1	Nicht betroffen	Unbedingt aufrecht zu erhalten oder stabile/steigende Nachfrage

Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Quelle: WIFO

Ökonomische Auswirkungen - regionaler Corona-bedingter Wertschöpfungsrückgang 2020

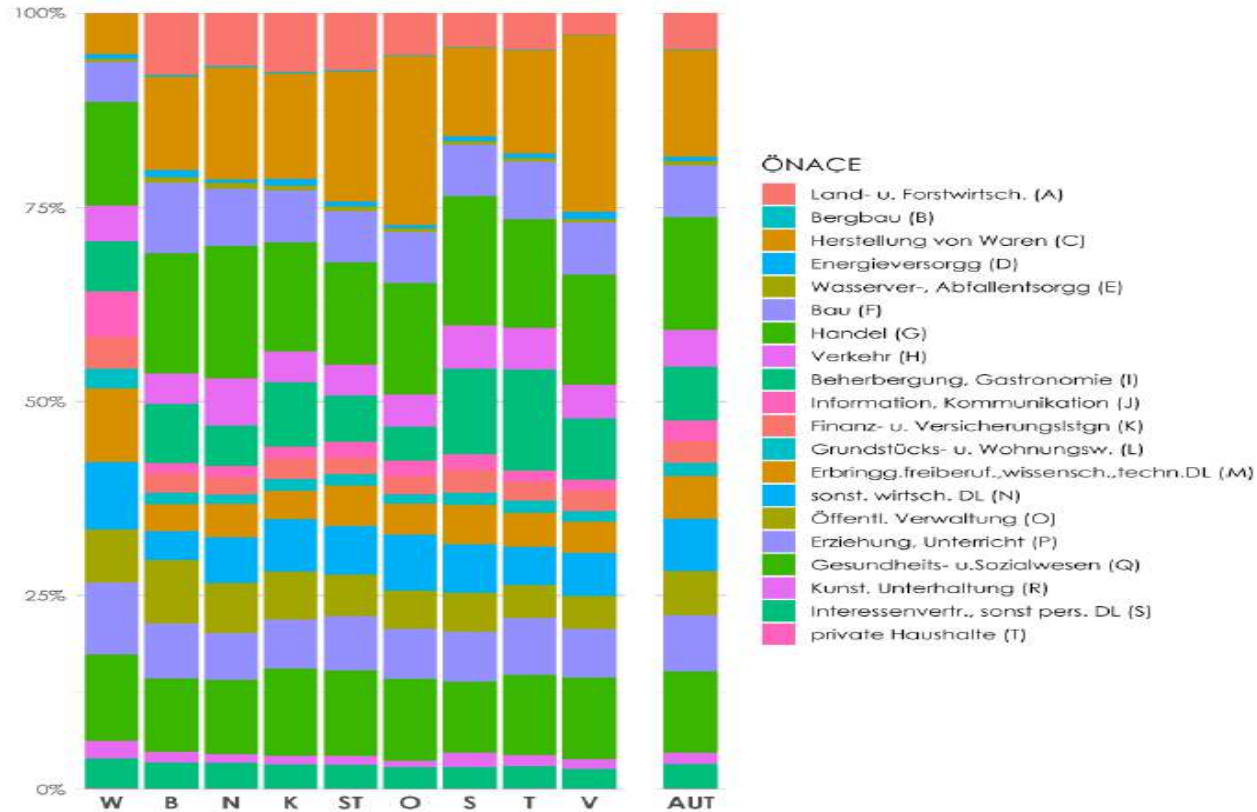
Bundesland	Wertschöpfung in Mio. €	Rückgang in %
Burgenland	-602,3	-7,27%
Kärnten	-1.429,1	-7,44%
Niederösterreich	-4.050,0	-7,21%
Oberösterreich	-4.702,6	-7,76%
Salzburg	-2.471,5	-9,25%
Steiermark	-3.360,9	-7,36%
Tirol	-3.252,2	-10,20%
Vorarlberg	-1.559,3	-8,88%
Wien	-7.523,5	-8,48%
Österreich	-28.951,4	-8,16%

Quelle: IHS (2020).

Anteil der Erwerbstätigen je Sektor

Abbildung 1: Anteil der Erwerbstätigen je Sektor in den einzelnen Bundesländern

Anteile in %



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

**Covid-19 darf nicht zur Vernachlässigung wichtiger Themen führen.
Was ist mit?**



Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte



Politische Konflikte



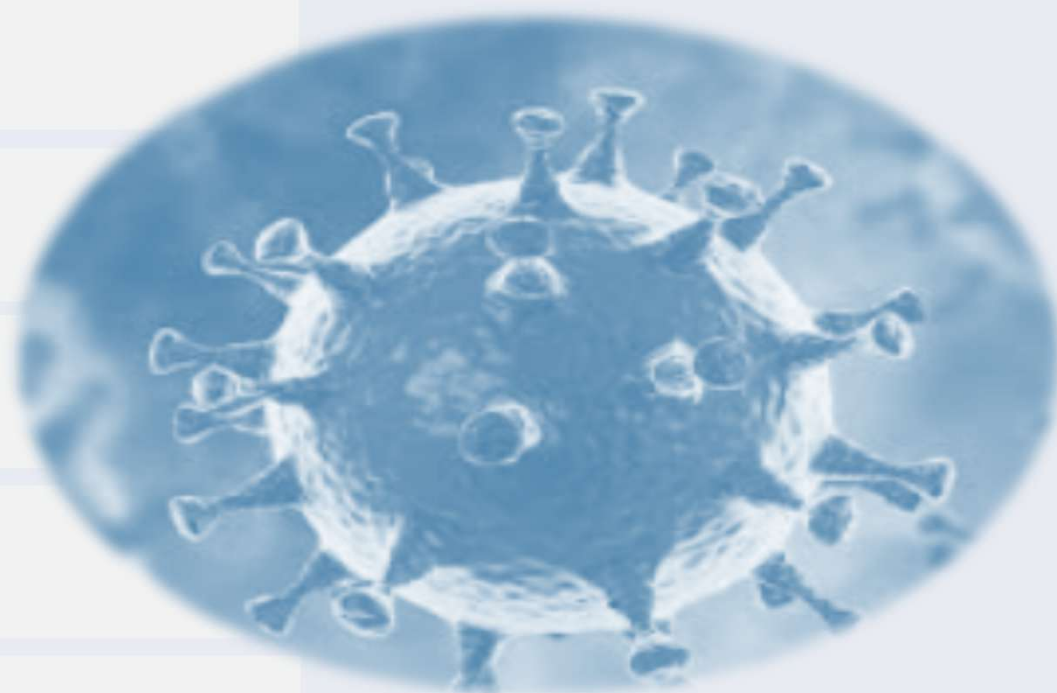
Migration



Nachhaltigkeit, Klimaschutz und langfristige Auswirkungen



Zugang zu Gesundheitssystemen





OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Audio/Video-Call: Club Tirol

Wirtschaftliche Entscheidungen - Restart – KMU's, EPU's wie geht es weiter mit der Wirtschaft

Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber
Vize-Gouverneur

Wien, 4. Mai 2020
www.oenb.at

